

06. Februar 2014

L a b o r b r i e f

Umstrukturierung der rheumatologischen Labordiagnostik

In Absprache mit dem Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene und der Poliklinik für Rheumatologie wird ab dem **10.02.2014** die mit Hilfe der indirekten Immunfluoreszenz (IFT) bestimmte rheumatologische Autoimmundiagnostik ausschließlich im **Zentrallabor (ZL)** durchgeführt. Das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene stellt diesen Teil der Diagnostik ein (s.a. entsprechenden Rundbrief).

Es wird gebeten, ausschließlich den Anforderungsschein des Zentrallabors (**Sonderuntersuchungsschein 2, Serum 1**) zu benutzen. Anforderungsscheine aus dem Institut für Mikrobiologie und Krankenhaushygiene können nicht im ZL bearbeitet werden.

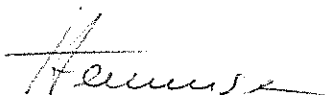
Folgende Parameter sind von der Umstrukturierung betroffen. Bitte beachten Sie die zum Teil unterschiedlichen Cut offs:

	<u>Cut off ZL</u>	<u>Cut off MiBi</u>
Antinukleäre Antikörper (ANA)	< 1:80	< 1:80
Anti-Neutrophile-Cytoplasmatische Antikörper (ANCA)	negativ	negativ
Antikörper gegen glatte Muskulatur (ASMA)	negativ	negativ
Antikörper gegen mitochondriale Antikörper (AMA)	< 20 U/mL	≤ 1:100
Antikörper gegen native DNA (DNS-Ak)	< 80 U/mL	≤ 1:10

Anforderungen für ANA, ANCA und DNS-Ak werden 2 x pro Woche, AMA-M2 und ASMA Anforderungen werden 1 x pro Woche bearbeitet.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Herr Dr. Hermsen (715-0751) und Frau Dr. Barthuber (18016) jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. D. Hermsen
Oberarzt ZL



Univ.-Prof. Dr. F. Boege
Direktor des Instituts